

Einbrecher verteilen Pulver in Schulfluren und Büros

Unbekannte steigen in drei Schulen und eine Kita in Langenhagen ein. Die Polizei sucht Zeugen.

LANGENHAGEN (KS) . Die Polizei Langenhagen beschäftigt aktuell eine Einbruchserie: Zwischen Montag, 6. Januar, und Mittwoch, 8. Januar, sind Einbrecher in drei Schulen und in eine Kita im Stadtgebiet eingedrungen und haben dort teils immensen Schaden angerichtet. „Die Vorfälle sind sehr bedauerlich und vor allem bei der jüngst sanierten Adolf-Reichwein-Schule mehr als ärgerlich“, betont Langenhagens Stadtsprecher Ralph Gureck. Polizei und Stadtverwaltung hoffen daher nun auf Zeugenhinweise.

„Heute sieht alles schon wieder viel besser aus“, sagte Schulleiterin Bernadette Zettelmann am Donnerstag. „Wir sind wieder arbeitsfähig.“ Am Mittwoch war daran nicht zu denken gewesen. Denn auch ihre Schule hatte irgendwann zwischen 15.21 Uhr am Dienstag und 7 Uhr am Mittwoch ungebetenen Besuch bekommen. Die Täter hinterließen in der Grundschule, die seit 2020 für insgesamt 15 Millionen Euro saniert wird, auf der Suche nach Bargeld und wertvollen Gegenständen eine Spur der Verwüstung.



Purer Vandalismus: Im Flur der Adolf-Reichwein-Schule haben Einbrecher blaues Tonerpulver auf dem Boden und an den Wänden verteilt. Foto: privat

Nachdem die Unbekannten die Terrassentür im Freizeitbereich aufgehebelt hatten, durchsuchten sie die Schule systematisch – und zerstörten dabei mehrere Türen und ein Fenster.

Alle Büros wurden durchsucht, private Fächer der Kolleginnen aufgebrochen. Auch der Tresor im Verwaltungstrakt hielt den Eindringlingen nicht stand. Die Polizei beziffert die Höhe des ge-

stohlenen Bargeldes im mittleren dreistelligen Bereich, den entstandenen Schaden am Gebäude hingegen auf etwa 30.000 Euro. Doch damit nicht genug. Die Einbrecher nahmen sich den Schulkopierer vor, zerlegten diesen komplett und verteilten das Drucktoner-Pulver daraus im gesamten Konrektorbüro sowie auf den Fußböden und an den Wänden in den Fluren. Eine umfangreiche Reinigung war nötig. „Da hat die Stadt Langenhagen

super reagiert“, lobt Schulleiterin Zettelmann. Die Stadt habe als Schulträger sofort eine Reinigungsfirma beauftragt und der Konrektorin ein Notebook zur Verfügung gestellt. Der zerstörte Kopierer muss noch ersetzt werden. „Es ist schließlich kurz vor den Zeugnissen“, sagt Zettelmann. Der Vandalismus sei immens gewesen. Vergleichsweise glimpflich davon gekommen ist die ebenfalls an der Hackethalstraße befindliche Kindertagesstätte Kleine Füße. Dort hatten sich Unbekannte in der Zeit von 21.44 Uhr am Dienstag bis 7 Uhr am Mittwoch Zutritt zu den Kitaräumen verschafft und etwa 100 Euro, zum Großteil Elternspenden, mitgehen lassen. Neben Unordnung im Büro hinterließen sie eine aufgehebelte Tür sowie zwei aufgebrochene Kassen. Der Kita-Betrieb sei glücklicherweise nur minimal betroffen gewesen. „Wir hatten den Eltern um 8 Uhr gesagt, dass wir nicht wissen, wann und ob wir öffnen können“, sagte Kita-Leiterin Ann-Kathrin Kähler. Doch da die Spurensicherung der Polizei schnell gewesen und hauptsächlich die Büroräume betroffen gewesen seien, habe man bereits um 8.30 Uhr für die Kinder öffnen können. Mascha Brandt, Schulleiterin der IGS Süd Langenhagen, ist froh, dass es an ihrer Schule am Dienstagabend beim Einbruchs-

versuch geblieben war. Die Einbrecher hatten erst versucht, über die Haupteingangstür einzudringen. Als das misslang, hebelten sie ein Fenster zum Büro der Hortleitung auf, wurden aber offenbar durch die sofort ausgelöste Alarmanlage vertrieben und flüchteten ohne Beute. „Glücklicherweise haben wir eine Alarmanlage, die gleich richtig Lärm macht“, sagt die Schulleiterin. Wegen dieser hätten Polizei und Mitarbeitende der Stadt Langenhagen schnell vor Ort sein können. An der Leibniz IGS gibt es bisher keine solche Alarmanlage. Was aus Sicht des stellvertretenden Schulleiters Martin Märker wohl den Unterschied ausmachte. Dort drangen die Unbekannten erfolgreich in die Schule ein. „Wir hatten zwar auch etwas Geld im Gebäude“, sagt er. Der größere Anteil des Schadens liege aber in Zerstörungen im Schulgebäude, etwa durch aufgebrochene Türen. Die Schule blieb wegen der Spurensicherung am Dienstag in den ersten beiden Schulstunden geschlossen. Vier Einbrüche in Schulen und Kitas in kürzester Zeit und räumlicher Nähe: Da drängt sich natürlich der Eindruck auf, dass es dieselben Täter gewesen sein könnten, weiß auch Kriminalhauptkommissar Marcus Rülke vom Polizeikommissariat Langenhagen. „Beweise dafür gibt es aber noch nicht“, betont er. Die Ermittlungen dauerten an. Warum sich Einbrecher Schulen und Kitas aussuchen, obwohl dort in den meisten Fällen selten wertvolle Beute zu erwarten sei, lasse sich nur mutmaßen. Ein Grund könnte sei, so Rülke, dass es im Umkreis weniger wachsame Nachbarn und mitunter auch keine Alarmanlage gebe. Die endgültigen Schadenshöhen an den betroffenen Schulen stehen noch nicht fest. Zeugen, die Hinweise zu den Einbrüchen geben können, sollten sich bei der Polizei Langenhagen unter Telefon (0511) 109-42 15 melden.

Jubiläumskonzert

16. Februar in der Elisabethkirche:
25 Jahre Hannover Brass

LANGENHAGEN. Seit dem Jahr 2000, dem hannoverschen Expo-Jahr, widmet sich das Ensemble „Hannover Brass“ der Bearbeitung und Interpretation unterschiedlichster Musik aus allen Epochen. Das Markenzeichen: Gepflegte Blechbläsermusik mit Kraft und Gefühl und einem satten symphonischen Sound.

Bereits zum 18. Mal gastiert das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Blechbläserensemble am Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Elisabethkirche in Langenhagen. Mit einem überaus abwechslungsreichen und spannenden Musikprogramm möchten die Musikerinnen und Musiker an den großen Erfolg der vergangenen Konzerte anknüpfen. Auf dem Programm steht Musik von der Renaissance bis zum Rock, mit Kompositionen von Michael Praetorius (1571 bis 1621), John Williams, Dave Brubeck und, wegen des Lokalcolorits, Titeln unter anderem von Georg Friedrich Händel bis hin zu den Scorpions. Mehr Abwechslung geht kaum.

Passend zum 25. Geburtstag erklingt nicht nur die Jubilee

Overture von Philip Sparke sondern auch die Olympische Fanfare von John Williams. Der irische Multiinstrumentalist Christopher John Day hat aus Anlass des Jubiläums ein Auftragsarrangement vorgelegt, in dem er auf ganz hervorragende Weise Musik der letzten 400 Jahre aus Hannover für großes Blechbläserensemble bearbeitet hat. Melodien des Hofkapellmeisters Agostini Steffani (1654-1728), die Wassermusik von G.F. Händel, bis hin zu den Rock Klängen von Fury in the Slaughterhouse und den Scorpions – dies soll ein bescheidener Beitrag zum 60jährigen Bühnenjubiläum von Klaus Meinel und seinen Mannen sein.

Zum Ende des Programms gibt es dann ein Wiederhören mit einem echten Klassiker, Take Five von Dave Brubeck. Der Arrangeur Pete Smith hat es sich in seiner Bearbeitung nicht nehmen lassen den ungewöhnlichen 5/4-Takt noch um diverse 6/4- und 7/4-Takte zu erweitern.

Der Eintritt zu diesem Jubiläumskonzert ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen und Bilder finden sie unter www.hannoverbrass.de



Gastiert bereits zum 18. Mal in der Elisabethkirche: HannoverBrass. Foto: Chris Day

Offene Tür im Ehrenamt

LANGENHAGEN. Am Dienstag, 28. Januar, findet der nächste Tag der „Offenen Tür im Ehrenamt“ statt. Von 17 bis 19 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Neben der Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Freiwilligenagentur am Ada-Lessing-Platz 4 kennen zu lernen, wollen wir uns austauschen, Projekte vorstellen, Wünsche und Anregungen mitnehmen und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse im Ehrenamt haben. Im Mittelpunkt steht der Austausch untereinander.

Langenhagener Vereine, Verbände, Organisationen und ehrenamtlich Tätige, die bei der Stadt Langenhagen registriert sind, können die „Denkstube“ für einmalige Termine wie etwa Mitgliederversammlungen montags bis donnerstags ab 18 Uhr, freitags ab 16 Uhr und an den Wochenenden ganztätig zum Betriebskostenbeitrag in Höhe von 15 Euro brutto buchen.

Für die bessere Planbarkeit der „Offenen Tür im Ehrenamt“ wird um eine kurze Anmeldung unter freiwilligenagentur@langenhagen.de gebeten.

Morada **HOTEL ALEXISBAD**
FASZINATION HARZ

LEISTUNGEN 2 oder 5 Übernachtungen inkl. Halbpension • 1 x Welcome-Drink „Hexen-trunk“ • 2 oder 5 x 1 Tischgetränk zum Abendessen • 1 x Hin- und Rückfahrt mit der Seltetalbahn Alexisbad-Quedlinburg u.v.m.	TERMINE 2025 3 Tage ab € 149,- 24.01., 31.01., 07.02., 14.02., 21.02., 28.02., 07.03., 14.03., 21.03. 6 Tage ab € 290,- 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.02. Sondertermin 21.04. – 27.04.2025 7 Tage ab € 336,- pro Person im Doppelzimmer
--	--

149,-
ab Euro
pro Person im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag: ab € 15,-/Nacht

FreeCall täglich 8–18 Uhr 0800/123 39 39

WELLNESS-KURZTRIP

2, 3 oder 5 Übernachtungen im komfortablen Hotelzimmer inkl. Halbpension • 1 x Welcome-Drink • Nutzung der hauseigenen Saunawelt • 1 x Rückenmassage mit Aromäölen (ca. 25 min.)

3 Tage pro Person im DZ ab € 195,-
4 Tage pro Person im DZ ab € 258,-
6 Tage pro Person im DZ ab € 394,-
Zimmer mit Balkon gegen Aufpreis verfügbar

Hoteladresse/Anbieter: Harzquell Bewirtsch.-GmbH
Kreissstraße 10 • 06493 Alexisbad
www.alexisbad.morada.de • buchung.ev@morada.de
4749501_002625



Spuren des Einbruchs an der Adolf-Reichwein-Schule: Die Türen sind aufgebrochen, Büros durchsucht, auf dem Fußboden und an der Tür haben die Einbrecher Tonerpulver verschüttet. Foto: privat

Kinderhaus spendet an Tierheim

LANGENHAGEN. Jetzt überreichten Kinder des Kinderhauses Kaltenweide eine Spende in Höhe von 583,11 Euro an Marlies Fabisch vom Tierheim Krähenwinkel. Die Summe wurde bei einer Theateraufführung am 20. Dezember 2024 im Theatersaal in Langenhagen gesammelt. 31 Kinder und Pädagogen beeindruckten mehr als 240 Gäste mit einem Stück, das voller Fantasie, Spannung, Tanzeinlagen und tiefgründigem Humor steckte. Der Erlös der Veranstaltung kommt nun dem Tierheim zugute und unterstützt dessen wichtige Arbeit. Als Pate des Tierheims Krähenwinkel ist das Kinderhaus Kaltenweide bereits seit einiger Zeit aktiv. Zwei Mal im Monat besucht ein Pädagoge mit den Jungs und Mädchen die dort lebenden Kleintiere. Dabei verbringen sie nicht nur Zeit mit Kuscheln und Spielen, sondern leisten auch praktische Hilfe, indem sie Futterspenden sammeln oder Kletterhäuser und Spielmaterial für die Tiere bauen. Durch ihr Engagement übernehmen sie Verantwortung, lernen Verlässlichkeit und stärken so ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen.



Das Kinderheim hat fürs Tierheim gespendet. Foto: privat